



Rott

Nr. 29

Oktober
2010

Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde

Rotter Kläranlage muss saniert werden

Als im Jahr 1981 die Rotter Kläranlage in Betrieb ging, war sie im Umkreis eine der modernsten Kläranlagen in einer kleinen Gemeinde wie Rott. Die giftigen Abwässer der Lederfabrik hatten damals ein Handeln der Gemeinde erzwungen. Seit 1991 werden in unsere Kläranlage auch die Abwässer aus Reichling eingeleitet. Heute hingegen ist die Rotter Kläranlage technisch völlig veraltet und klärt nach offiziellem Standard die Abwässer nur sehr unzureichend. Im Bereich des für Rott zuständigen Wasserwirtschaftsamts Weilheim ist unsere Kläranlage die letzte überhaupt, die noch nicht mit einer notwendigen Nitrifizierungs-Anlage nachgerüstet ist. Der Vorteil hier einmal Nachzügler zu sein, ist allerdings, dass wir aus den vielen Fehlern der anderen Gemeinden bei der Nachrüstung lernen können. Seit Jahren beschäftigt sich der gemeinsame Klärwerksausschuss Rott/Reichling mit den verschiedenen Möglichkeiten der Nachrüstung und beichtigt zu diesem Zweck immer mal wieder bereits ertüchtigte Anlagen. Der Umbau der Kläranlage wird voraussichtlich 2011 durchgeführt. Auf die Bürger werden daher nicht unerhebliche Mehrkosten beim Abwasser zukommen. Die Sanierungskosten belaufen sich je nach Ausführungsvariante zwischen 1,4 und 2,1 Mio. Euro. Die Kosten verteilen sich zwischen Rott und Reichling nach den Einheitsgleichwerten (2400 Rott/2100 Reichling) etwa zu 53,3% auf Rott und zu 46,7% auf Reichling. Der Betrieb einer Kläranlage ist aufgrund bestehender gesetzlicher Regelungen für die Gemeinde nur als kostendeckende Einrichtung zu betreiben. Das heißt, dass die Sanierungskosten auf die Nutzer umgelegt werden müssen. Hierzu wiederum gibt es zwei Möglichkeiten: entweder die Gemeinde erlässt eine Verbesserungsbeitragssatzung und verlangt von allen Hauseigentümern per Bescheid eine Kostenbeteiligung oder die Abwassergebühr wird in

dem Maße angehoben, dass mit Hilfe der erhöhten Gebühren die Sanierungskosten über einen längeren Zeitraum abbezahlt werden. Auch eine Kombination beider Möglichkeiten ist zulässig. Entscheidungen hierüber wird der Gemeinderat erst treffen, wenn die Sanierungsmaßnahmen in 2011 anlaufen. Wir werden Sie an dieser Stelle weiter darüber informieren.

Wasserversorgung der Gemeinde

Positives aus unserer Wippbergquelle. Wegen der anhaltend starken Niederschläge liefern alle fünf Quelfassungen Wasser. Die Quelle vier liefert zurzeit in hervorragender Qualität 483 m³ Wasser am Tag. Der Tagesverbrauch der Gemeinde liegt momentan bei ca. 250 m³ pro Tag. So sind wir mit unserer Wasserversorgung sehr zufrieden..

Beleuchtung an der Johanneskirche

Auf Anfrage aus der Bevölkerung wird im Bereich der Johanneskirche eine Außenbeleuchtung montiert. Die Schaltzeiten sollen über eine Zeitschaltuhr gesteuert werden. So ist auch bei Dunkelheit ein sicherer Zugang zur Kirche gewährleistet.

Blutspendedienst des BRK



Am **Dienstag,**
den **23.11.2010**
findet in der
Volksschule Rott

von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr ein Blutspendetermin statt. Um Ihre Blutspende zugunsten kranker Mitmenschen bittet Sie der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes. Ehrenamtliche Helfer der Wasserwacht Rott versorgen Sie als Dank mit einer Brotzeit und einem kleinen Geschenk.

Kindergarten St. Franziskus

Im Kindergartenjahr 2010/2011 sind 50 Kinder angemeldet. Die Bärengruppe erhält mit 25 Kindern einen neuen Namen, sie nennt sich nun Tigergruppe und wird von Monika Hager, Robin Keller und dem neuen Teammitglied Christina Huslig betreut. Die Sternengruppe ebenfalls mit 25 Kindern leiten Gabriele Frank, Edith Baur und Erika Strommer. Ferner wird das Team durch die Kinderpflegepraktikantin Chiara Huslig ergänzt. Ebenso wie im letzten Jahr wird von Montag bis Donnerstag jeweils von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Freitag von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Nachmittagsgruppe gebildet. Weiterhin wird für den Mittag ein warmes Mittagessen angeboten. Mittwochnachmittag bietet der Kindergarten einen Englischkurs an. Der Elternbeirat des Kindergartens setzt sich zusammen aus: Frau Heinert, Frau Siegel-Müller, Frau Stang und den Stellvertretern Frau Lampl, Frau Keller, Herrn Keller.

Volksschule Rott

Grundschule/Mittelschule Rott



Im Schuljahr 2010/2011 präsentiert sich die Volksschule mit neuen Innenräumen und mit einem neuen Namen. Zunächst wurden in den Ferien im Hauptschultrakt der Schule die Klassenzimmer mit neuen Fenstern, neuer Beleuchtung und einer neuen Lüftungsanlage versehen. Obwohl es am letzten Ferienvochenende noch schier unmöglich erschien, den Unterricht termingerecht beginnen zu können, erstrahlten pünktlich am ersten Schultag die Klassenzimmer im neuen Anstrich. Zum ersten Mal bezogen auch die Erstklässler ein Klassenzimmer im Grundschultrakt, denn das Schulgebäude in Ludenhausen wurde aufgrund der geringen Schülerzahlen (nur eine 1. Klasse) nicht mehr benötigt. Seinen Dienst als Hausmeister trat auch mit Beginn des neuen Schuljahres Herr Manfred Rauh an. Nach über 30 Jahren verlies das Hausmeisterehepaar Herr Georg Streit und seine Frau Maria die Schule in den wohlverdienten Ruhestand.

Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude

Dießener Str. 20

Nach den Planungsvorbereitungen, dem Genehmigungsverfahren und der Antragsstellung bis hin zur Genehmigung von Zuschüssen, konnte am 15.07.2010 der Bauabschnitt I, der geplanten energetischen Sanierung des Schulgebäudes – Bauteil aus 1971 – begonnen werden.

Insgesamt wurden 17 verschiedene Gewerke mit einer Auftragssumme von rd. 1,12 Mio. € zuzüglich der Ingenieurhonorare vergeben.

Bei einer Gesamtförderung von 44,45 % der zuzahlungsfähigen Kosten und einer Obergrenze von 1,33 Mio. € für die vorgesehenen drei Bauabschnitte mit einem Kostenvoranschlag von rd. 3 Mio. € sind für dieses Jahr 475.000.-- € als Auszahlung zugesagt.

Rechtzeitig zum 14.09.2010 konnte der Schulbetrieb und die Nutzung des Hauses, Dank der guten Koordination durch das Arch.-Büro Schenk & Lang aus Lengenfeld, wieder aufgenommen werden. Nur einige der Fachräume standen in der ersten Schulwoche noch nicht zur Verfügung. Fassade und Außenbereiche sowie die Inbetriebnahme der neuen Lüftungsanlage werden erst in den kommenden Wochen erfolgen. Der erste Bauabschnitt wird voraussichtlich spätestens Mitte November abgeschlossen sein.

Photovoltaikanlage

Zum 01.07.2010 konnten fünf Wechselrichter, der 77 kWp großen Photovoltaikanlage den Betrieb an der Dießener Straße 20 (Schulhausgebäude) aufnehmen. Leider konnte die ausführende Firma nicht rechtzeitig alle sieben vertraglich zugesagten Wechselrichter liefern. In der Zwischenzeit wurde die für 228.845.-- € (netto) erworbene Anlage fertiggestellt. Nach Gemeinderatsbeschluss wird der Nutzungsausfall, der der Gemeinde durch die verspätete Lieferung entstanden ist, der Installationsfirma in Abzug gebracht.

Kirchweih 2010

Bereits am Samstag, den 16.10.2010 findet heuer erstmalig eine Kirchweihveranstaltung statt.

Bei „Blasmusik zu Kirchweih“ wird ab 20:00 Uhr im Pfarrheim unterhaltsame Musik geboten. Organisatoren sind das Pfarrheim-Team und die Musikkapelle. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Der Trachtenverein veranstaltet am darauffolgenden Sonntag, den 17.10.2010 ab 14:00 Uhr „s' Kurchtaschura“ bei Familie Hermann Streit. Kaffee und Kuchen stehen für die Besucher bereit.

Neubau der Gemeindeverbindungsstraße Rott – Reichling

Wie jeder, der die Gemeindeverbindungsstraße nach Reichling fährt unschwer erkennen kann, ist die Sanierung dieser, bis zur Kreuzung Irmenhof/Apfeldorfhausen im Gemeindeeigentum befindlichen Straße, eine anstehende kommunale Pflichtaufgabe der Gemeinde Rott.

Verhandlungen mit dem Landkreis Landsberg/Lech ergaben die Anerkennung des überörtlichen Verkehrscharakters dieser Querverbindung von der B17 und dem Ostallgäu zu den Anschlussstellen der Staatsstraßen 2057 und 2055 in den Ammerseebereich bzw. nach Weilheim. Den Verhandlungen und der Einordnung dieser Straße gingen eine vom Landkreis beauftragte Verkehrszählung und Befragung voraus. Aus diesem Grund ist auch eine Förderung über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) möglich. Nach erfolgter Bauplanung mit einem von der Fahrbahn abgesetzten Fuß- und Radweg bis zur Kiesgrubeneinmündung und der erfolgten Zuwendungsbeantragung wurde diese mit einem Fördersatz von 54,97 % der zuwendungsfähigen Kosten bis zu einer Obergrenze von 580.000.- €bewilligt.

Nun gilt es, gerade bei drastisch sinkenden Förderungen von Seiten des Staates, dieses bereits bewilligte Vorhaben mit einer verkehrsberuhigenden Insel am Ortseingang von Rott schnellstmöglich in die Tat umzusetzen.

Für die Umsetzbarkeit dieser längst überfälligen Straßensanierung sind allerdings noch einige Grundstücksverhandlungen mit den Anliegern zu führen, die mit Blick auf die soweit vorangeschrittenen Verhandlungen mit dem Landkreis und den in Aussicht gestellten Förderungen möglichst bald zu einem positiven Abschluss gebracht werden können.

Eine derartige Kostenübernahme von Dritten wird die Gemeinde Rott in absehbarer Zeit nicht mehr erwarten können. Sollten die notwendigen Grundstücksverhandlungen abgeschlossen sein, steht einer Ausschreibung und einem Baubeginn für das Frühjahr 2011 nichts mehr im Wege.

Pfarrfamiliennachmittag statt Pfarrversammlung

In diesem Jahr wird der neu gewählte Pfarrgemeinderat die Pfarrversammlung am Sonntag, den 21.11.2010 um 14:00 Uhr im Rahmen eines Pfarrfamiliennachmittags im Rotter Pfarrheim abhalten.

Foto-Ausstellung im Dorfmuseum Rott

Nach der sehr erfolgreichen Ausstellung im Mai über Brauchtum im Lebenslauf (über 500 Besucher) gibt es heuer noch eine Fotoausstellung über unser Dorf: Rott früher und heute. Am Sonntag, 21.11.2010 wird das erste Mal geöffnet, und zwar von 16:00 bis 18:00 Uhr. Die Ausstellung ist dann an allen Sonntagen vor Weihnachten von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu sehen. Es werden Fotos gezeigt, wie sich unser Dorf in den letzten Jahrzehnten verändert hat.

Einige Bürger haben dem Museumsteam private Fotos zur Verfügung gestellt, die dupliziert und archiviert wurden, um die Vergangenheit, aber auch die Entwicklung unserer Gemeinde bis heute zu dokumentieren. Danke dafür!

Wer noch interessante Fotos hat, kann sie weiterhin leihweise bei der Gemeinde oder bei K. Erhard abgeben.

Rückschnitt von Sträuchern und Ästen

Mit dem Wintereinbruch steht für den gemeindlichen Bauhof wieder der Winterdienst auf all unseren Straßen an. Um diese für uns alle wichtige Aufgabe korrekt und ohne Schäden an den Winterdienstfahrzeugen ausüben zu können, bitten wir um Rückschnitt der Sträucher und Äste bis zur Grundstücksgrenze. Bitte bedenken Sie, dass die Schneelast die Äste und Zweige herunterdrückt und evtl. diese in die Fahrbahn reichen. Das Bayrische Straßen- und Wegegesetz sieht hierfür einen Abstand von 0,50 m ab der Fahrbahnkante bis zu einer Höhe von 4 m vor. Wir bitten dies zu beachten, um auch einen für unsere Geräte gefahrenlosen Einsatz gewährleisten zu können.

..... wir gratulieren

.... zum 70. Geburtstag

01.07. 2010	Rosemarie Krebs	Landsberger Str. 10/Pessenhausen
16.10. 2010	Ana Lang	Alpenstraße 24 A
17.10. 2010	Annemarie Klinger	Weilheimer Str. 66

.... zum 75. Geburtstag

20.07. 2010	Fritz Richter	Landsberger Straße 11
14.09. 2010	Marie Friedl	Sudetenweg 1
23.09.2010	Werner Krämer	Sudetenweg 2 A
02.10. 2010	Erwin Barnsteiner	Weststraße 5

....zum 80. Geburtstag

29.09. 2010	Otto Irschina	Alpenstraße 15
30.09. 2010	Eleonore Geiger	Weilheimer Straße 37

....zum 85. Geburtstag

27.07. 2010	Theresia Mayr	St. Wendelin Straße 8/Pessenhausen
-------------	---------------	------------------------------------

Impressum

Das Mitteilungsblatt wird herausgegeben von der Gemeinde Rott, Weilheimer Straße 16, 86935 Rott/Lech.

Rathaus Tel. 08869-234, Fax. 08869-921075 www.rott-lech.de,

Redaktion:

1.Bgm. Quirin Krötz, 2.Bgm. Christoph Böhmer, Volker Fritz, Walburga Perras, Andrea Reese, Hans Peter Erhard und Alois Spieß

Das Mitteilungsblatt erscheint mehrmals im Jahr und wird an die Haushalte verteilt. Es liegt zusätzlich im Rathaus aus.